

Aus der Mediothek

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Maggingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule
Maggingen mit Jugend + Sport**

Band (Jahr): **54 (1997)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

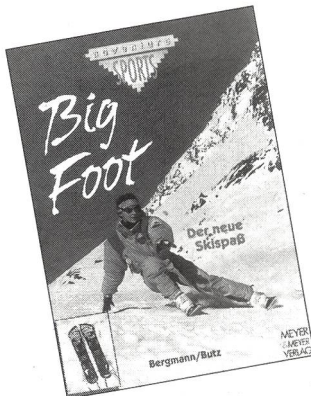
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neuerscheinungen

Françoise Matthey



Bergmann, Stefan; Butz, Christian

Big Foot. Der neue Skispass. Aachen, Meyer & Meyer, 1997. – 145 Seiten, Figuren, Illustrationen.

Um die oft gestellte Frage nach der Anwendung des Big Foot zu beantworten und um unter Beweis zu stellen, wie schnell der Umgang mit diesem «Fun-Gerät» erlernbar ist, wurde dieses Buch geschrieben. Vor allem der Spass an der Bewegung im Schnee steht dabei im Vordergrund und stellt so einen Gegenpol zu traditionellen Skilehrbüchern dar. Ob es um das schnelle Erlernen der Grundprinzipien des Skifahrens, den Spass an einem neuen Sportgerät oder um das Vordringen in neue Dimensionen des eigenen Könnens geht, dieses Buch zeigt zu allen Bereichen auf ansprechende und humorvolle Weise Möglichkeiten auf. **77.971**

Köppe, Günter; Dieckmann, Rolf

Multiple Sklerose und Sport. Grundlagen und Handlungsorientierungen. Aachen, Meyer & Meyer, 1997. – 216 Seiten, Figuren, Illustrationen, Tabellen.

Die Texte dieses Bandes stellen in ihrer Gesamtheit kein Lehrbuch für den Behindertensport mit MS-Erkrankten dar. Es werden keine systematisch geordneten Handlungsanleitungen geliefert, die dem Übungsleiter mit Rezepten die Arbeit erleichtern. Vielmehr geht es darum, die Denkweise über den Umgang mit MS-Erkrankten beim Sport zu dokumentieren, wobei Fragen der Ziele für das Projekt, der Umgang mit Behinderten, das Verstehen ihrer

Die Bücher der ESSM-Bibliothek können nicht gekauft, sondern während 1 Monat gratis ausgeliehen werden (Tel. 032 3276308).

Handlungen und die Möglichkeit ihres selbstbestimmenden Handelns einbezogen werden.

9.380-5

Stelter, Reinhard

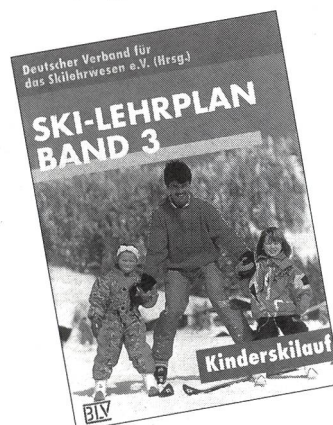
Du bist wie dein Sport: Studien zur Entwicklung von Selbstkonzept und Identität. Schorndorf, Hofmann, 1996. – 231 Seiten, Tabellen.

Identität ist als Thema im Trend der Zeit. Durch gesellschaftliche Veränderungen werden traditionelle Handlungs- und Lebensstrategien grundlegend in Frage gestellt. Jeder ist gezwungen, sich individuell im Netz sozialer Beziehungen neu zu vermassen. Die Auffassung vom eigenen Selbst ist destabilisiert. Sport, Bewegung und Leiblichkeit wird in dieser Zeit der Verunsicherung eine zentrale identitätsstiftende Bedeutung zugeschrieben: Wir inszenieren uns im und über den Sport.

Ziel dieser Arbeit ist es, den Zusammenhang von Sport und Identität näher zu untersuchen. Dazu werden neue Strömungen in den sportspezifischen Kontext angewendet. Auf der Basis einer Theorie des Selbst und mit Hilfe eines multiplen Fallstudien-designs entfaltet sich die Analyse des Zusammenspiels von Individuum und sportspezifischer Umwelt. **9.164-112**

Deutscher Verband für das Skilehrewesen

Ski-Lehrplan. Band 3: Kinderskilauf. München, BLV, 1996. – 191 Seiten, Illustrationen, Figuren.

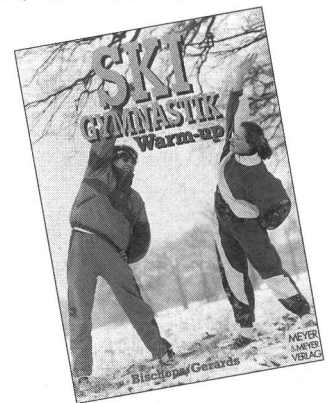


Dieser Band bietet Skil Lehrern, die Kinder betreuen, Anregungen und das Know-how für die Unterrichtsplanung und -durchführung. Für nahezu jedes auftretende Problem werden Lösungsansätze angeboten. Rahmenbedingungen des Unterrichts: Das Kind als souveräner Skifahrer – Faktoren des Kinderskiunterrichts.

Praxis des Skiunterrichts: Grundlegendes Renntraining – Gestalten im Kinderskiunterricht.

Grundlagen des Skiunterrichts: Das Hauptziel des Kinderskiunterrichts – Die Bedingungsfaktoren des Kinderskiunterrichts – Kleine Bewegungslehre für Kinder. **77.925-3**

Bischops, Klaus; Gerards, Heinz-Willi
Skigymnastik. Warm-Up. Aachen, Meyer & Meyer, 1997. – 108 Seiten, Figuren, Illustrationen.



Sollen Wintersportwochenende oder -urlaub zu einem Vergnügen werden, müssen physische und mentale Befindlichkeit möglichst optimal eingestellt werden. Mit diesem Buch kann bereits im Spätherbst die konkrete Vorbereitung auf die Skisaison beginnen. Neben Trainingseinheiten zur Förderung der allgemeinen Fitness werden spezifische Imitationsübungen, sowohl im alpinen als auch im nordischen Bereich, vorgestellt, die auch später am Skiort selbst durchgeführt werden können. Ferner wird auf Neuentwicklungen im Wintersport und Sicherheitsbestimmungen hingewiesen. Abschliessend werden wertvolle Tips für lange Winterabende gegeben. **77.970**

Dargatz, Thorsten

Fussball-Konditionstraining. Ausdauer und Beweglichkeit. Mit praktischem Trainingsbegleiter. München, Copress, 1996. – 160 Seiten, Figuren, Illustrationen, Tabellen.

Die durchschnittliche Laufleistung eines Spielers liegt bei etwa zehn Kilometern pro Spiel. Da die meisten Tore zum Ende der Spielzeit fallen, ist die Ausdauer von leistungsentscheidender Bedeutung. Die technischen Fertigkeiten eines Fussballers hingegen hängen nicht unwesentlich von seiner Beweglichkeit ab.

Trainer und Sportler erfahren in diesem neuen Praxis-Ratgeber alles über

die physiologischen Grundlagen der Ausdauer und der Beweglichkeit sowie mit welchen Trainingsmethoden man diese konditionellen Fähigkeiten optimal verbessern kann.

Die vorgestellten Ausdauer- und Beweglichkeitstests ermöglichen zudem eine sinnvolle Erfolgskontrolle.

Der beigefügte Trainingsbegleiter enthält darüber hinaus nützliche Trainingspläne für alle Leistungsklassen und Stretchingprogramme.

71.2413

Kuhn, Peter

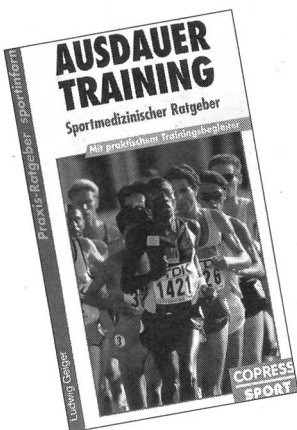
Indoor-Sport und Ökologie. Studien zur Umweltproblematik des alltagskulturellen Sports. Schorndorf, Hofmann, 1996. – 245 Seiten, Graphiken.

Die wachsende Sensibilität für potentielle Beeinträchtigungen der natürlichen Lebensgrundlagen durch Kulturtätigkeiten des Menschen hat längst auch den Sport erreicht. Aus «ökologischen» Gründen wird deshalb vielfach vorgeschlagen, die Ausübung von Natursportarten zu beschränken und dafür Indoor-Sportarten vorzuziehen. Dass dies keine Lösung des sogenannten «Sport-Umwelt-Konflikts» sein kann, zeigt das vorliegende Buch.

9.164-113

Geiger, Ludwig

Ausdauertraining. Sportmedizinischer Ratgeber. Mit praktischem Trainingsbegleiter. München, Copress, 1996. – 181 Seiten, Figuren, Illustrationen, Tabellen.



In diesem neuen Praxis-Ratgeber wird dem Leser die gesamte Thematik des Ausdauertrainings aus sportmedizinischer Sicht nahegebracht. Sowohl Gesundheitssportler als auch Leistungssportler finden in diesem Buch detaillierte Antworten auf ihre Fragen.

Die Themen: Ausdauerbelastung und die Reaktionen des menschlichen Körpers, Energieumsatz, Ermüdung und Regeneration, Trainingsprinzipien,

Trainingseffekte, Trainingsmethoden, Leistungsdiagnostik, Trainingssteuerung, spezielle Ausdauerformen und ihre Besonderheiten, sinnvolle Ernährung, Einfluss der äusseren Bedingungen, Ausdauersport für verschiedene Altersstufen, Ausdauerbelastung als Therapieform, mögliche Überlastungsschäden am Bewegungsapparat sowie sportärztliche Untersuchung und Beratung.

Der zusätzlich beigefügte praktische Trainingsbegleiter leistet darüber hinaus wertvolle Hilfestellung bei der Trainingsperiodisierung und -zyklisierung sowie bei der Erstellung eines individuellen Trainingsplans.

06.1887

Wilke, Kurt; Klaus, Daniel

Schwimmen: Lernen, Üben, Trainieren. Wiesbaden, Limpert, 1996. – 152 Seiten, Figuren.



Das neue Lehr- und Arbeitsbuch führt in alle wesentlichen Bereiche des Schwimmsports ein und hat gründliches und solides Schwimmenlernen zum Ziel: Es vermittelt einen Schwimmunterricht für Anfänger sowie alle Schwimmtechniken in Grob- und Feinform, erläutert wichtige Start- und Wendetechniken und stellt ausserdem die Grundfertigkeiten des Tauchens und Springens dar.

Die systematische Lernmethodik und ausgewogene Mischung von Theorie- und Übungsteilen in Verbindung mit instruktiven Abbildungen machen das Buch unentbehrlich für Unterricht und Training.

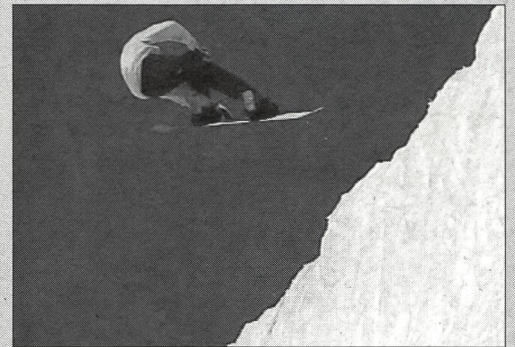
78.1404

Gebauer, Gunter

Olympische Spiele – die andere Utopie der Moderne. Olympia zwischen Kult und Droge. Frankfurt am Main, Suhrkamp, 1996. – 291 Seiten.

Die Olympischen Spiele sind zu einem der grössten Medienereignisse unserer Zeit geworden. Ihr ungewöhn-

Ride freestyle – Style freeride. Videofilm der AV-Produktion ESSM 1996.



Der Film stellt mit attraktiven und auf Musik geschnittenen Bildern die Faszination «Freestyle-Snowboarden» dar. Analog zum gleichnamigen Buch (SVSS-Verlag) wird Freestyle-Unterricht in den drei Ebenen «Erwerben», «Anwenden» und «Gestalten» in Bild und Ton dargestellt. Der Inhalt richtet sich nicht nur an Lehrer und Instruktoren, sondern bietet auch Einsteigern, Fortgeschrittenen und Könnern wertvolle Tips an, um als souveräne Freerider die Pisten abwechslungsreicher und erlebnisintensiv gestalten zu können.

Dauer: 13 Minuten

Verkauf: Fr. 35.20

ESSM Mediothek, 2532 Magglingen

Ausleihe: Bestell-Nr. V 77.251

licher Erfolg gründet sich gerade auf diejenigen Merkmale, die ihren Kritikern immer wieder Anlass bieten, ihnen den Prozess zu machen: sie sind Spektakel, Unterhaltung, Werbeveranstaltung, Markt, Geschäft.

Rituelle Vorwürfe dieser Art haben einem Medienereignis noch nie geschadet.

70.2959

Hottenrott, Kuno; Urban, Veit

In-Line-Skating. Aachen, Meyer & Meyer, 1996. – 141 Seiten, Figuren, Illustrationen.

Wo werden In-Liner überall eingesetzt? Das Buch geht auf fünf faszinierende und zentrale Bereiche von In-Line-Skating ein:

- In-Line Skates als Alltags- und Freizeitgerät (Recreation und Fitness)
- In-Line Skates zur Verwandlung der Innenstädte in grosse «Abenteuerräume» und «Sportstätten» (Streetstyle)
- In-Line Skates als Risikogerät auf Stuntanlagen (Stunt-Skating)
- In-Line Skates im Mannschaftssportspiel (In-Line-Hockey)
- In-Line Skates als Sprint und Ausdauersportgerät (Speed-Skating und Long-Distanz-Rennen).

75.469